

Stadt Schwentimental
Die Bürgermeisterin



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
----------------------	--	---

Beschlussvorlage	Nr.:	118/2013	Datum:	06.08.2013
-------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Beratungsfolge:			
Nr.	-	Stadtvertretung/ Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3	x	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	15.08.2013
4		Ausschuss für Bauwesen	
5		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6		Hauptausschuss	
7		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:		
gez. Leyk	gez. Stubbmann	
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. TOP:

Verkehrssituation „Am Weinberg“

2. Sachverhalt und Problemdarstellung:

Mit Schreiben vom 28.05.2013 wird durch einen Anlieger der Straße „Am Weinberg“ erneut auf die seiner Meinung nach problematische Verkehrssituation in der Weinbergsiedlung aufmerksam gemacht. Das Schreiben mit Anlagen ist dieser Vorlage beigelegt.

Im Jahre 2012 wurden aufgrund seiner damaligen Einwendungen verschiedene Maßnahmen, vom Reinigen der Verkehrszeichen, Erneuerung der auf die Straße aufgetragenen Markierungen bis hin zu Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Eine Auswertung der Messungen hat gezeigt, dass sich der Großteil der Fahrzeugführer an die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h hält. Einige Fahrzeugführer haben sich nicht daran gehalten; das schnellste gemessene Kraftfahrzeug lag bei 61 km/h.

Auch die Polizei in Schwentimental hat Kontrollen durchgeführt. Keines der Fahrzeuge war schneller als 35 km/h. Einzig ein landwirtschaftliches Nutzfahrzeug

wurde gestoppt und der Fahrer belehrt. Insofern waren keine Auffälligkeiten in Vergleich mit anderen Gemeindestraßen festzustellen.

Dennoch ist zu prüfen, ob weitere Maßnahmen zu einer Verbesserung der Verkehrssituation beitragen können. Dies könnten sein weitere Kontrollen, eine weitere Geschwindigkeitsreduzierung auf z.B. 20 km/h im ersten Teilabschnitt der Straße „Am Weinberg“ und / oder bauliche Maßnahmen, die geeignet sind, die gefahrenen Geschwindigkeiten weiter zu reduzieren.

Weitere Kontrollen sind ein geeignetes Mittel, die gefahrenen Geschwindigkeiten zu reduzieren bzw. im erlaubten Rahmen zu halten, da sie auf Fahrzeugführer abschreckend wirken. Diese Kontrollen liegen im Zuständigkeitsbereich der Polizei. Die Polizei hat jedoch erklärt, dass die Kontrollen wegen der Vielzahl von Aufgaben nur nachrangig durchgeführt werden können und daher nicht in der Häufigkeit, wie es u.U. angebracht wäre.

In diesem Zusammenhang hat die Polizei erklärt, dass die Weinbergsiedlung verkehrstechnisch unauffällig ist.

Eine weitere Maßnahme ist eine Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit. Die Weinbergsiedlung ist nach wie vor landwirtschaftlich geprägt und landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge gehören in einer derartigen Siedlung zum normalen Straßenbild. Die Maschinen werden immer leistungsfähiger, was sich auch in Aussehen und Größe widerspiegelt. Die teilweise erhebliche Größe der Fahrzeuge führt gelegentlich zu einer optischen Fehleinschätzung der gefahrenen Geschwindigkeit durch den Betrachter, wobei Überschreitungen der Höchstgeschwindigkeit natürlich auch in diesen Bereichen nicht auszuschließen sind.

Eine weitere Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von jetzt 30 km/h auf künftig 20 km/h könnte die Verkehrssituation im ersten dichter bewohnten Teilabschnitt der Straße „Am Weinberg“, zwischen Bundesstraße und der Straße „Schierholz“, ggf. auch ca. 100 m über den Kreuzungsbereich hinaus, sicherer gestalten.

Zu diesem Zweck ist die jetzige „30er-Zone“ aufzuheben und beim Kreis Plön ist eine Anordnung auf 20 km/h zu beantragen.

Aber auch für diese Maßnahme sind Kontrollen unerlässlich.

Bauliche Maßnahmen, wie z.B. Einengungen von Straßen oder Bodenschwellen können ebenfalls zu einer Sicherung beitragen.

Die öffentliche Verkehrsfläche „Am Weinberg“ ist im ersten Teilabschnitt durchschnittlich 8 m breit, die sich aufteilen auf die reine Straßenfläche von ca. 4 m Breite sowie zu beiden Seiten einen jeweils ca. 2 m breiten wassergebundenen Randstreifen, der in der Hauptsache als Parkplatz für die Anlieger, aber auch als Ausweich- und Begegnungsfläche dient.

Auf die Ausmaße der landwirtschaftlichen Nutzfahrzeuge und die fehlenden Umleitungsmöglichkeiten habe ich bereits im vorherigen Abschnitt hingewiesen.

Eine Einengung der Straße könnte nur in dem Maße erfolgen, das die größten Maschinen, wie z.B. Mähdrescher, immer noch passieren können, ohne das

Beschädigungen an Maschinen oder den errichteten Einengungen eintreten. Dies führt dazu, dass bauliche Maßnahmen für die anderen Verkehrsteilnehmer kaum noch bis gar keine Einschränkungen mehr mit sich bringen, insofern auch keinen Einfluss auf die gefahrenen Geschwindigkeiten haben.

Bodenschwellen wären bei der Größe und dem Gewicht der Nutzfahrzeuge sehr schnell abgenutzt und der damit beabsichtigte Zweck nicht mehr gegeben.

3. Lösungsvorschlag:

Eine weitere Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit im ersten Abschnitt der Straße „Am Weinberg“ gepaart mit zusätzlichen Kontrollen könnte zu einer höheren Verkehrssicherheit beitragen.

Vorgeschlagen wird, die vorhandene „30er-Zone“ aufzuheben und die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h festzusetzen. Hierfür ist ein Antrag an die Verkehrsaufsicht des Kreises Plön zu stellen, um von dort eine entsprechende Anordnung zu erhalten.

Die Polizei ist trotz der Vielzahl von wahrzunehmenden Aufgaben zu bitten, die Weinbergsiedlung in den Katalog der zu überprüfenden Straßen mit aufzunehmen.

4. Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Für den Austausch der Verkehrszeichen sowie der weiteren Kennzeichnungen, z.B. auf der Straße, entstehen Kosten in Höhe von ca. 1.000 €.

5. Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h für den 1. Teilabschnitt der Straße „Am Weinberg“, zwischen der Bundesstraße und der Gemeindestraße „Schierholz“ bzw. ca. 100 m darüber hinaus, zu beantragen.

Die Polizei ist zu bitten, die Weinbergsiedlung und insbesondere die Straße „Am Weinberg“ in den Katalog der zu überprüfenden Straßen mit aufzunehmen.

Abstimmung:			Kenntnis genommen:	Vertagung:	Keine Abstimmung:
Dafür:	Dagegen:	Enthaltungen:			

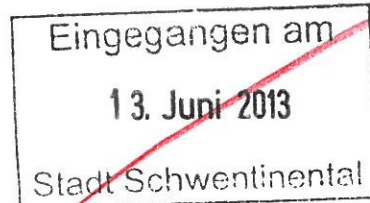
GISeye Kreis Plön



25 Meter

Marco Franzen, Am Weinberg 10, 24223 Schwentidental
Tel.: 043 07 – 810 140 oder 0172 – 404 67 07

Stadtverwaltung Schwentidental
Frau Bürgermeisterin Leyk
Herrn Stubbmann
Theodor-Storm-Platz 1
24223 Schwentidental



Schwentidental, 28.05.2013

Geschwindigkeitsregulierung Weinberg-Siedlung / Am Weinberg

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leyk,
sehr geehrter Herr Stubbmann,

vor einem Jahr haben wir uns schon einmal an Sie gewandt, um die Verkehrssituation in der Weinbergsiedlung zu verändern. Hierbei kommt es hauptsächlich zu Geschwindigkeitsüberschreitungen in der 30-Zone. Auch der Schwerlastverkehr durch Landwirtschaft und Zulieferbetriebe bergen eine große Gefahr.

Die von uns angeregte Geschwindigkeitsmessung hat uns aufgezeigt, dass Fahrzeuge bis zu 80 Km/h durch unsere Straße fahren. Im Abendbereich noch schneller.

Auch die auf der Straße gebrachte „30“, die zur Hälfte schon wieder verschwunden ist, brachte leider nur kurzfristig Entspannung.

Mittlerweile fahren die entgegenkommenden Fahrzeuge schon in voller Geschwindigkeit an einander vorbei und fahren bis an die jeweiligen Grundstücksbegrenzungen heran. Hierbei wäre es vor 14 Tagen fast zu einem schweren Unfall gekommen.

Auch wurde mein kleiner Sohn fast von einem 30-Tonner Trecker mit Anhänger überrollt. Diese fahren leider extrem schnell und man kann sich vorstellen, dass sie es nicht schaffen kurzfristig zu bremsen.

Nun spielten letzte Woche Kinder – auch im Bereich der Straße – und ließen zum Teil Ihr Spielzeug (auch drei kleine Stöcke) an der Straße liegen. Vorbei fahrende Fahrzeughalter beschimpften uns teilweise bis aufs Derbste (wir waren gerade im Garten), bis schließlich die Polizei kam, um nach den Stöcken zu sehen.

Bei einer 15 minütigen Unterhaltung mit den beiden Polizisten zeigten wir noch einmal die Verkehrssituation auf. Hierbei wurde uns empfohlen, von der Gemeinde Straßenhindernisses (Blumenringe usw.) aufstellen zu lassen.

Hiermit möchte ich im Namen der Anwohner der Straße „Am Weinberg“ die Gemeinde nochmals ausdrücklich bitten, dafür zu sorgen, dass die Geschwindigkeit eingehalten wird. Die Straße wird schließlich gleichermaßen von vielen Fußgängern, Reitern, Kindern und Autofahrern genutzt.

Hierfür könnte ich mir vorstellen, dass ein Stopp-Schild im Bereich Straße Am Weinberg/ Schierholz oder Bodenwellen eingebaut werden.

Wir hoffen, dass nicht erst schlimmeres passiert, bevor hier den Rasern Einhalt geboten wird. Auch die schlechte Ampelschaltung trägt dazu bei, dass immer schneller gefahren wird.

Ferner möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass die schweren Fahrzeuge, die teilweise fasst die ganze Fahrbahnbreite einnehmen, durch ihr Ausweichmanöver und ihr Gewicht die Straße kaputtfahren. Hier baten wir um Klärung, wer diese Schäden später Mal zahlen soll.

Bei Rückfragen würde ich mich freuen, auch gerne ein persönliches Gespräch, mit Ihnen, der Ordnungsbehörde und der Polizei zu führen, um hier nun endlich eine Lösung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen



(Marco Franzen)

Anlage 4x



Fahrspur-
schäden
fangen
an!

Seitenstreifen bis an Zaun
Kupf. gefahren!



„Schäden an Bodenbeschriftung“
Können aus PKW auch nur
schlecht gesehen werden!

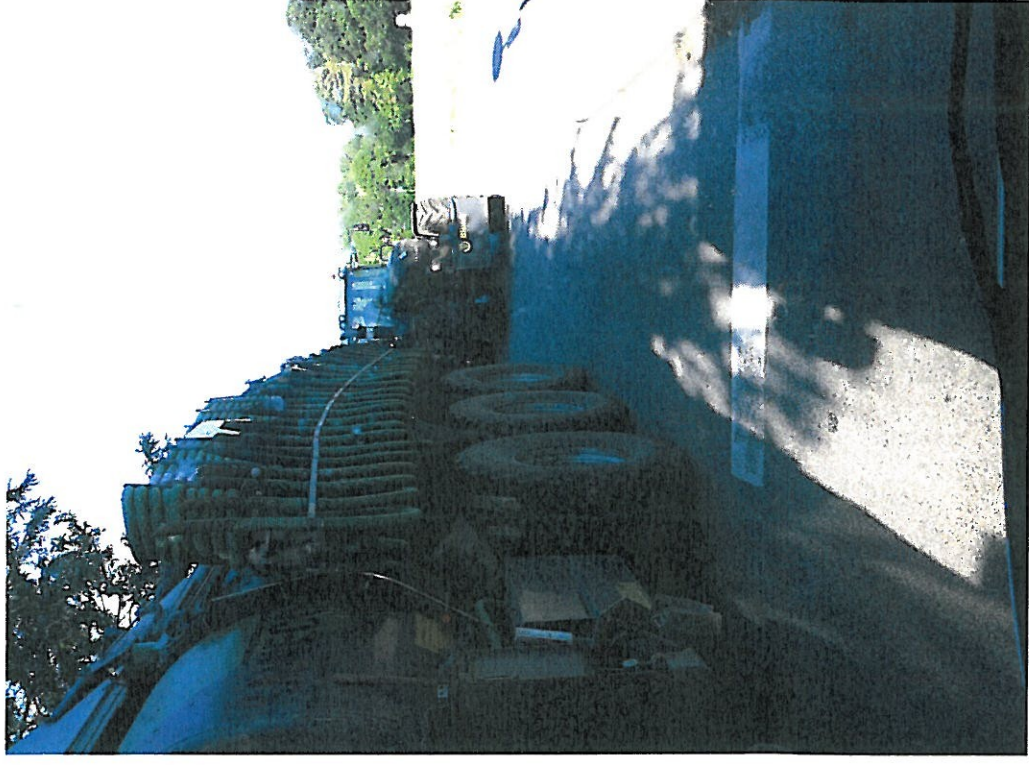
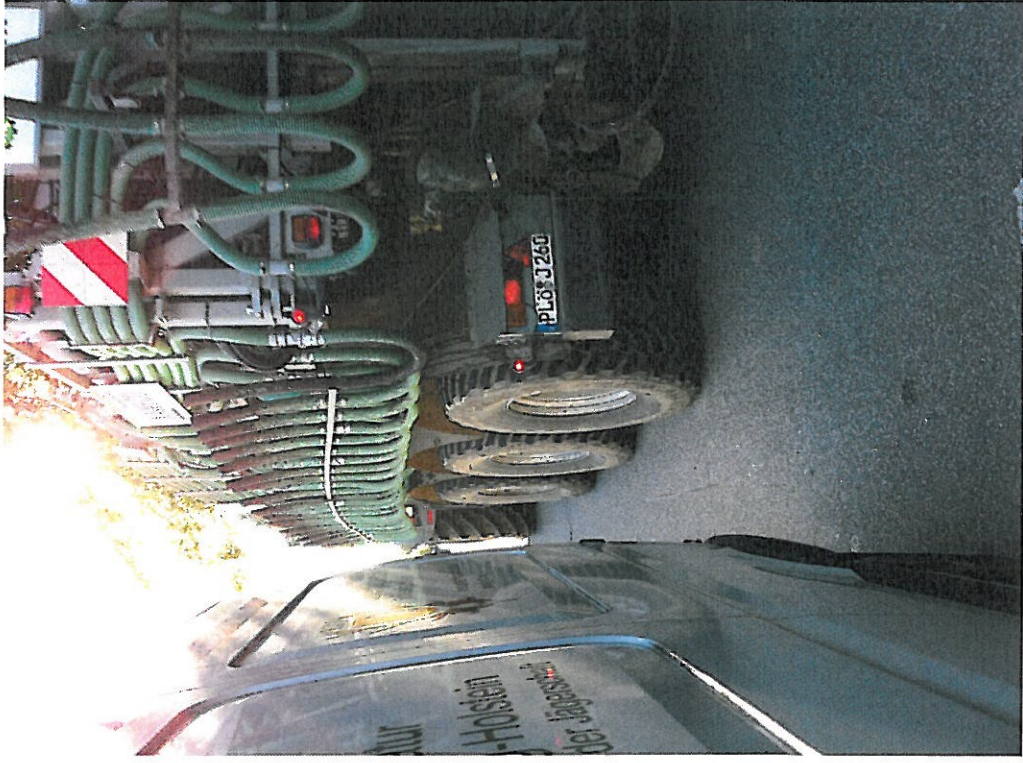


Zone 30 Schild

kaum zu sehen, bei der

Einfahrt Weinsberg-Siedlung!

35 € Fahrzeug mit 50 km/h



u
Nicht's geht mehr
u ⇒ täglich Weinberg - Sicherung



- über breite -